

Kleines Doppel für den Mehrweg e.V.: 44 phantasievolle Knetgeschichten in zwei Büchern

Ralf Julke

03.06.2008



Pauline.

Kinder stecken voller Geschichten. Erwachsene, die noch zuhören können, wissen das. Und ärgern sich, wenn sie im richtigen Moment keinen Recorder dabei haben. Zum Glück lernen Kinder beizeiten schreiben. Und machen mit Begeisterung mit, wenn ein Verein wie der Mehrweg e.V. einlädt zum Kinderbuchworkshop. Das Ergebnis sind jetzt zwei fröhliche Bücher.



Ulrike.

Anfangs sollte es nur eines werden, als der Verein 2004 begann, Kinder aufzufordern, Geschichten zu schreiben. Man wollte nicht einfach nur ein Museum betreiben, auch wenn das heutige Mitspielzeugmuseum schon etwas Besonderes ist in der Museumslandschaft. Man nahm auch das eigene Anliegen ernst: Spielräume zu schaffen, in denen sich Kinder aller Charaktere, Begabung, Herkunft treffen konnten und gemeinsam Dinge bewegen können.



Theresa

Der Glücksfall dabei: Seinerzeit lebte Franziska Tölcke noch in Leipzig, die im Filmstudio Babelsberg arbeitet und natürlich weiß, wie man Figuren professionell in Szene setzt. Sie betreute die ersten Workshops, in die die Kinder - die meisten zwischen 10 und 12 Jahren alt - ihre Geschichten mitbrachten.

Zu den Geschichten entstanden in diesen Werkstätten kleine bunte Landschaften und Franziska Tölcke ließ die Figuren aus den meist sehr fantasievollen kleinen Fabeln in Knete "zum Leben erwachen". Ein kurzes Leben zumeist, denn die Produkte fanden in den kleinen Fabuliermeistern natürlich auch selbst wieder beherzte Freunde.



Lilia.

So dass heute von den meisten Produkten dieser Workshops, die im Leipziger Osten stattfanden, nur noch die großen Fotos erzählen, die jetzt zu sehen sind im Band 1 der "Knetgeschichten". Dass der nicht allein erschien, liegt auch daran, dass der Verein Mehrweg e.V. das lebendige und erfolgreiche Projekt in einem zweiten Schritt auch noch "exportierte".

Die Geschichten und Bilder aus dem zweiten Band der "Knetgeschichten" stammen von Kindern aus Leipzig, Prag und einigen Gästen aus Süddeutschland. Insgesamt sind in den beiden Bänden 44 Geschichten, Märchen und sogar Gedichte vereint, die - mit den Knetbildern illustriert - zeigen, wieviel Phantasie und Fabulierlust die kleinen Erzähler umtreibt.

Es zeigt aber auch, was in Workshops so alles entstehen kann, in denen sich Kinder aus unterschiedlichsten Lebensbereichen begegnen. "Nur in Prag hatten wir etwas wenig Zeit für das Projekt", bedauert die Vereinsvorsitzende Michael Oertel. "Das werden wir beim nächsten mal nicht wieder so machen." Was auch heißt: Der Verein arbeitet schon fröhlich an weiteren Knetgeschichten.

Wenn sich die beiden jetzt im Engelsdorfer Verlag erschienenen Bände gut verkaufen, wäre ein dritter Band durchaus vorstellbar. 1.000 Exemplare wurden von jedem Band gedruckt. Erhältlich sind die Bücher, die sich auch bestens für launige Vorlese-Stunden eignen, in engagierten Leipziger Buchhandlungen und natürlich im Mitspielzeugmuseum im Friedhofsweg.

Ein Band kostet 12 Euro. Die jungen Autorinnen, die in der vergangenen Woche ihre persönlichen Exemplare überreicht bekommen haben, sind geradezu stolz auf sich. Einige sind seitdem auch in anderen Projekten aktiv, in denen die Erzählfreude der Kinder gefragt ist. Einige, die schon 2004 dabei waren, freuen sich, als fröhliche 15-, 16jährige ihr Erstlingswerk bestaunen zu können.

"Am schönsten wäre natürlich, wenn alle das Buch direkt bei uns im Museum kaufen", so Michael Oertel. "Dann bleibt die Verkaufsspanne bei uns und wir können das Geld sofort wieder ins nächste Buch investieren."

www.mehrweg-ev.de